

## **Protokoll der Ausschusssitzung am 13.03.2012**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21.20 Uhr  
Ort: MZR, Musikbetonte Gesamtschule  
Anwesend: lt. Anwesenheitsliste  
Für das Protokoll: Frau Niehusen  
Leiterin der Sitzung: Frau Tetzlaff

### **1. Öffentlicher Teil:**

Begrüßung durch Frau Tetzlaff

#### **1.1 Bestätigung der Tagesordnung**

Antrag auf Änderung der Tagesordnung von Herrn Brömme, Fraktion FDP/Grüne, Aufnahme von Punkt 3 - Nichtöffentlicher Teil  
Bestätigung der Tagesordnung - einstimmig

#### **1.2 Bestätigung der Protokolle (22.11.2011 und 14.02.2012)**

Bestätigung des Protokolls vom 22.11.2011 – 3 Stimmen ja, 4 Enthaltungen;  
Bestätigung des Protokolls vom 14.02.2012 – 5 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

#### **1.3 Kitastrukturen in Miersdorf (Antrag evangelische Kirchengemeinde)**

Kurze Einführung von Herrn Sündermann. Es gelten die Bedarfszahlen des Landkreises.  
Herr Petzold's Vortrag gilt als Einstieg in die Diskussion zur Verbesserung oder Änderung der Kitastrukturen.

Keine weiteren Fragen – Abstimmung, dass Herr Petzold reden darf – einstimmig.

Herr Petzold stellt das Projekt zur Errichtung einer evangelischen Kindertageseinrichtung mit 30 Plätzen in Miersdorf vor. Ein Zuschuss der Gemeinde Zeuthen wird dafür nicht benötigt (Eigenmittel des Kirchenkreises). Betriebsbeginn könnte August 2013 sein.

Frau Tetzlaff weist darauf hin, dass heute keine Entscheidung getroffen werden kann und stellt noch andere Varianten vor.

Herr Dr. Pohl stellte die Fragen, ob bei 30 Kindergartenplätzen auch eigene Erzieher mitgebracht oder kommunale Mitarbeiter benötigt werden?

Herr Petzold: Die benötigten Stellen werden rechtzeitig ausgeschrieben, es kann sich jeder bewerben. Die evangelische Kirchengemeinde baut und bewirtschaftet allein die neue Kita.

Frau Dieing übergibt Forderungen zur Verbesserung der Bedingungen in der Kita Miersdorf. Ein Vater wies darauf hin, dass nicht alle Eltern beteiligt sind. Frau Dieing erklärt, dass der Kita-Ausschuss informiert wurde.

Frau Huck versteht das Bemängeln in der Miersdorfer Kita nicht. Bei ihren Enkelkindern gab es keine Probleme.

Herr Brömme stellt den Antrag, dass diese Diskussion in der nächsten Sitzung weitergeführt wird.

Die Ausfertigung von Herrn Oeter „Stellungnahme zu einem möglichen Trägerwechsel der Kindertagesstätten in der Gemeinde Zeuthen“ soll als Diskussionsgrundlage für den neuen Ausschuss dienen.

Frau Sachwitz befürwortet, dass der neue Träger die evangelische Kirchengemeinde selber baut. Frau Pansegrau stimmt auch einer neuen Einrichtung zu.

**Fazit:** Positives Signal zur Errichtung einer evangelischen Kindertageseinrichtung in Miersdorf

Die Einwohnerfragestunde wird vorgezogen, da es Fragen an Herrn Petzold gibt.  
Bestätigung - einstimmig

Fragen an Herrn Petzold:

Frau Dieing – welches Alter wird in die evangelische Kita aufgenommen werden? Es werden Kinder im Alter von 0 bis 6 aufgenommen.

Frau March – Wird auch die Kita für 80 oder 60 Kita gebaut? Zurzeit nicht wegen der Finanzierung, eine Aufstockung zu einem späteren Zeitpunkt wäre möglich.

Das Konzept ist wie in der Kita Eichwalde „Jonas Wal“.

Herr Paprozki weist daraufhin, dass man sich auch vorab andere evangelische Kitas z. B. in Eichwalde und Bohnsdorf ansehen kann.

#### 1.4 Bericht zur Seniorenarbeit (Generationentreff)

Kurze Einführung von Herrn Sündermann – was ist auch für die Mitglieder, sachkundigen Einwohner und Bürgern wichtig.

Zurzeit wird die Grundsatzentscheidung erarbeitet, ob es einen Generationentreff geben soll und wo.

Es ist eine Verdoppelung der über 80jährigen im demografischen Wandel bis 2025 zu erkennen.

In den Leitlinien zur Seniorenarbeit ist alles beschrieben, z. B. Straßenausbau, Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität, Nutzung Generationentreff etc.

Alle Senioren können ihre Vorschläge und Gedanken zur Seniorenarbeit, z. B. was wünschenswert oder möglich wäre im Ort an Frau Tetzlaff senden.

Herr Dr. Pohl erfragt den Stand beim Vorhaben Wilhelm-Guthke-Straße nach. Herr Sündermann antwortet, dass für das Objekt in der Wilhelm-Guthke-Straße (Betreutes Wohnen) eine Baugenehmigung beantragt ist. Herr Karczewski weist darauf hin, dass die Frist aber in drei Monaten abläuft.

Herr Müller: Die Leitlinien für die Seniorenarbeit gibt es seit sechs Jahren, leider gibt es wenige Senioren zwischen 60 zu 70 Jahren, die mitarbeiten.

Die Leitlinien beinhalten: betreutes Wohnen, gesundheitliche Betreuung, bessere Einbindung in den öffentlichen Verkehr, bessere Verkehrsverbindungen zum Gesundheitszentrum Wildau GmbH; mehr Bänke wurden in Zeuthen aufgestellt. Zu bemängeln sind noch immer die Fußwege.

Herr Müller hat ein Schreiben von Amt 30 erhalten, dass bis zur weiteren Entscheidung zum Generationentreff nichts mehr gemacht werden darf. Er fordert eine schnelle Entscheidung.

Herr Karczewski und Herr Sündermann möchten dieses Schreiben sehen, denn einen Sperrvermerk im Haushaltsplan kann nur die Gemeindevertretung beschließen.

Aus diesem Grund bittet Herr Dr. Pohl um eine Änderung des Arbeitsplanes. Die Entscheidung zum Generationentreff sollte in die Tagesordnung der Ausschusssitzung im Mai aufgenommen werden; vorher prüfen, ob das zeitlich möglich ist. Herr Sündermann verweist auf eine Beratung des Ausschusses für Ortsentwicklung Anfang April (Nutzung öffentlicher Räume der Gemeinde Zeuthen).

### **1.5 Anträge der SCEMZ 1912 e. V. und des Förderverein der Feuerwache Miersdorf e. V.**

Förderanträge über 1.000 € müssen rechtzeitig beantragt werden. Diese beiden Anträge sind bereits 2011 im Fachausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Sport bestätigt wurde. Im neuen Ausschuss Soziales, Bildung, Kultur und Familie (SBKA) sollen die Anträge mit aktuellem Stand den Mitgliedern vorgestellt werden.

Herr Karczewski, Vorsitzender der SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V., benötigt die beantragten Mittel für das Jubiläumsjahr 2012. Eine Abrechnung über den Verbrauch des Geldes erfolgt.

Herr Brömme stellte die Frage, ob man auch mit den Eintrittsgeldern der einzelnen Veranstaltungen rechnet.

Danach erfolgten keine weiteren Fragen

Herr Ziemann stellte das Projekt des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf vor. In der jetzigen Projektphase der „VIP-Karte rot“ sind nur Mitglieder der Miersdorfer Feuerwehr einbezogen. Eine Ausweitung auf Zeuthen ist angedacht. Herr Dr. Pohl findet den Wirtschaftsball mit ca. 700 Gewerbetreibenden zu hoch angesetzt.

Herr Ziemann möchte dazu auch Prominente ansprechen und der Wirtschaftsball soll öffentlich wirksam wirken.

Herr Brömme fragte nach dem Eigenanteil des Fördervereins und wie hoch die Kosten für die VIP-Karten sind. Der Eigenanteil beträgt ca. 900 €; für die VIP-Karte wurden ca. 1.200 € ausgegeben. Die Gesamtausgaben für das Projekt betragen ca. 5 T€. Das Projekt ist bis Jahresende begrenzt.

Der SBKA bestätigt die Freigabe des Zuschusses. Dieser kann nun durch die Verwaltung überwiesen werden.

### **1.6 Beteiligungsprojekt Jugendliche Miersdorf (mündlich)**

Ziel: Nutzung der Freifläche hinter der Bibliothek von Jugendlichen. Vorschläge liegen aktuell vor und werden aufgearbeitet.

Ist-Stand von Olof Ulbricht – 1. Maßnahme: Tor wird eingebaut;

Es beteiligen sich Schüler/innen der 5. und 6. Klassen der Grundschule am Wald, ca. 240 Vorschläge sind eingegangen. Es ist eine freiwillige Sache der Jugendlichen.

Der bisherige Bolzplatz ist auch jetzt schon geöffnet und wird bei schönem Wetter rege genutzt.

### **1.7 Information Kulturplattform (Kulturwerk-ZEWS) (mündlich)**

Herrn Sündermann erklärte die Bedeutung des Kulturwerk-ZEWS. Es sind ca. 180 Internetaufrufe der Seite täglich und davon 20 % aus dem Wirtschaftsbereich gezählt worden (vgl. Anlage).

Welche Partner kann man noch finden? Die Finanzierung erfolgt über die einzelnen Kommunen.

Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur zukünftigen Gestaltung der kommunalen Zusammenarbeit ist derzeit in Vorbereitung.

## **2. Sonstiges**

- Mietspiegel  
Die Diskussion zum Mietspiegel wird in der Gemeindevertretersitzung weitergeführt.
- Gesamtschule  
Herr Dr. Pohl berichtete, dass 192 Eltern als Erstwunsch (ab 7. Klasse) für Ihre Kinder die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ gewählt haben (Ausschnitt aus der MAZ).

Herr Sündermann teilte mit, dass die Bürgermeisterin den Bedarf anerkennt und das Einverständnis des Schulträgers für vier 7. Klassen zu Schuljahresbeginn 2012/2013 gegenüber dem Staatlichen Schulamt erteilt hat.

- Förderung

Es liegt ein Antrag des Männerchores Zeuthen vor. Dieser bittet um einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 500 € für Chorarbeit, Honorar für den Dirigenten etc. Ein Finanzplan des Männerchores wurde vorgelegt.

Förderung kann gewährt werden – Empfehlung des SBKA ist einstimmig.

Saskia Gebauer: Wunsch an den Ausschuss – Es sollten Fragen bei der Behandlung des entsprechenden Tagesordnungspunkt gestellt werden dürfen.

Frau Tetzlaff: Dies ist nicht möglich. Fragen können vorab an die Verwaltung oder an die Ausschussvorsitzende gegeben werden, um diese eventuell auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung nehmen zu können.

Frau Sachwitz: Der Ausschuss arbeitet nach der Hauptsatzung der Gemeinde Zeuthen, dies wurde in der letzten Ausschusssitzung beschlossen.

Es mussten einige Spielgeräte in der Kita Maxim-Gorki-Str. aufgrund von Mängelanzeigen abgebaut werden. Es wird versucht, schnellstmöglich neue Spielgeräte anzuschaffen.

Frau Ariane Schmidt, Kita-Ausschuss Heinrich-Heine-Str., fragt, warum die Internetseite für die „Kleinen Waldgeister“ noch nicht durch die Gemeinde freigegeben wurde.

Die Frage der Haftung ist noch nicht geklärt, wer ist für den Inhalt zuständig, wer betreut die Seite.

Es ist eine Einbindung in die Ratsinfo vorgesehen; Informationen werden dazu in der nächsten Ausschusssitzung gegeben.

Zeuthen, den 20.03.2012

Gez. Tetzlaff  
Vorsitzende

F.d.R.d.P.  
Gez. Niehusen  
SB Kinder, Schule, Soziales und Vereine